

Stilcheck: KI-Texte erkennen

Typische Merkmale, die KI-generierte Texte verraten

Geh deinen Text Abschnitt für Abschnitt durch und setze ein Häkchen bei jedem Muster, das du findest. Je mehr Treffer, desto stärker klingt der Text nach KI.

STRUKTUR UND AUFBAU

- Stakkato-Sätze in Reihe: kurze, syntaktisch unverbundene Drei-Wort-Sätze
- Mehrfachverneinungen: «Kein X. Kein Y. Einfach Z.» oder «Nicht dies. Sondern das.»
- Pseudo-Argumente und Scheinlogik: «Das ist nicht früh. Das ist morgens.»
- Aufzählungen statt Fliesstext: Listen und Bullets, wo Prosa natürlicher wäre
- Formelhaftes Fazit: «Zusammenfassend lässt sich sagen ...» / «Es bleibt festzuhalten ...»

SPRACHE UND WÖRTER

- Falsche Bindestrich-Komposita: «Abo-Falle», «Lieblings-Buch» ohne englischen Ursprung
- Wörtlich übersetzte Anglizismen: «ausserhalb der Box denken», «die harte Wahrheit»
- Pathetische Adjektive: «entscheidend», «umfassend», «nahtlos», «tiefgreifend», «innovativ»
- Füllwörter ohne Mehrwert: «konkret», «genau», «wirklich», «kurz»
- Scheinausgewogenheit: «Es ist wichtig zu beachten ...», «Einerseits ... andererseits ...»

TYPOGRAFIE

- Geviertstrich (—) als Gedankenstrich statt korrektem Halbgeviertstrich (–)
- Doppelpunkt, wo Komma, Semikolon oder Konjunktion natürlicher wäre
- Häufige Bindestriche als Gedankenstriche statt anderer Satzzeichen wie Komma oder Semikolon

Auch selbst geschriebene Texte können KI-Marker enthalten. Wer täglich KI-Texte liest, übernimmt deren Stilmuster unbewusst. Luka Peters nennt das «menschengenerierte KI-Sprache».

MEINE EIGENEN BEOBACHTUNGEN

ÜBER DIESES WERKZEUG

Dieses Werkzeug begleitet den Artikel «Woran du KI-Texte erkennst». Mehr zu Schreiben und KI auf lukapeters.com